

Reiseberichte des Mittelalters

Die von Herrn HERBERS herausgegebene Edition des *Itinerarium Hieronymus Münzers* liegt im Umbruch vor und kann in die technische Herstellung gehen, sobald das lateinische Wortregister fertiggestellt ist; es wird der erste Band der neuen Reihe Reiseberichte des Mittelalters werden. – Prof. Folker REICHERT (Stuttgart/Heidelberg) hat die Edition von Felix Fabris *Evagatorium* nicht sehr voranbringen können, ist aber mit seiner Biographie und Briefausgabe Carl Erdmanns (1898–1945) in der Abschlussphase.

Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland

Die Edition von Dr. Rainer Josef BARZEN (Münster), *Taqqaṇot Qehillot Šum: Die Rechtssatzungen der jüdischen Gemeinden von Mainz, Worms und Speyer im hohen und späten Mittelalter*, ist Ende 2019 erschienen. – Dr. Jean-Charles DUCÈNE (Freie Universität Brüssel) hat den arabischen Text des Reiseberichts von Ibrahim b. Ya'qub bereits ediert, muss sich nun aber mit der Übersetzung befassen und für den Kommentar Informationen über die Ottonen und die Juden in Magdeburg, Fulda und Prag sowie für Norditalien sammeln. – Dr. Abraham DAVID (National Library of Israel, Jerusalem) hat die Edition des Reiseberichtes Petachjas von Regensburg fertiggestellt und es wurde begonnen, Einleitung, Edition und Kommentar ins Englische zu übersetzen. – Dr. Jonathan RUBIN und Dr. Pinchas ROTH (beide Bar Ilan University Ramat Gan) haben mit der Kollation und Texterstellung des Reiseberichts Benjamins von Tudela begonnen und sich mit der englischen Übersetzung beschäftigt, die auf dem hebräischen Text fußen soll und damit näher am Text sein wird als die bisherigen Übersetzungen. Auch ein ausführlicher Kommentar ist bereits in Arbeit, der Parallelen zu anderen zeitgenössischen Berichten aufzeigen soll. – Dr. Peter LEHNARDT (Ben-Gurion University Negev) arbeitet weiterhin an der deutschen Übersetzung des Editionstextes der Sammlungen jüdischer Verträge von Prof. Yosef RIVLIN (Bar Ilan University Ramat Gan) und hofft, sie bald abschließen zu können. – Zudem hat Prof. Benjamin Z. KEDAR im Namen der Israel Academy of Sciences and Humanities weitere Projekte für die Reihe eingereicht (siehe oben S. VII).